

18.01. 2024

Arbeitgeber lassen sich die Kampagne gegen die 13. AHV-Rente 3.55 Millionen Franken kosten

Von PPS

Offenlegung der Kampagnenbudgets für die Abstimmungen vom 3. März

(Bern)(PPS) Heute hat die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) die Kampagnenbudgets für die Abstimmungen vom 3. März 2024 offengelegt. Insgesamt erhält die Gegenkampagne rund 3.55 Millionen von Arbeitgebern und der Wirtschaft. Dem Initiativ-Komitee für die 13. AHV-Rente steht weniger als halb so viel zur Verfügung. Dank über 11'000 Klein-spenden aus der Bevölkerung von durchschnittlich von 55 Franken konnte das Initiativ-komitee in den letzten Wochen 620'000 Franken für die Kampagne sammeln. Die SGB-Gewerkschaften tragen zur Kampagne insgesamt 550'000 Franken bei. Insgesamt, mit weiteren kleineren eigenständigen Kampagnen sowie möglichen weiteren Spendeneingängen beträgt das gesamte Kampagnen-Budget für die 13. AHV-Rente rund 1.5 Millionen Franken.

Die Arbeitgeberverbände machen im Auftrag der Banken- und Versicherungsbranche eine frontale Kampagne gegen die AHV, wie die Grossspende aus der Finanzindustrie für die Renteninitiative eindrücklich unterstreicht. Die heute gemeldeten Ausgaben überraschen nicht. Zum ersten Mal sieht man damit jetzt schwarz auf weiss, wie viel sich die Gegner der 13. AHV-Rente eine Schwächung der Altersvorsorge kosten lassen. Seit Jahrzehnten machen die Banken mit Angstmacherei und teuren Werbekampagnen Stimmung gegen die AHV. Der Grund liegt auf der Hand: Die Finanzindustrie verdient an der AHV keinen Franken. Kein Wunder, investieren sie auch jetzt gegen einen Kaufkraftverlusts über eine 13. AHV-Rente und propagieren stattdessen ihre teuren Lösungen über 3. Säule-Produkte.

Detaillierte Zusammensetzung der Kampagnen-Budgets für die 13. AHV-Rente:

Das vom Initiativkomitee gemeldete Kampagnenbudget für die 13. AHV-Rente beläuft sich auf insgesamt 1'540'000 Franken und setzt sich wie folgt zusammen:

- 11'352 Einzelspenden von im Durchschnitt 54.77 Franken, wobei die höchste Spende 2'000 Franken beträgt. Die Gesamtfinanzierung durch Einzelpersonen (Kleinspenderinnen und Kleinspender) beträgt 621'796 Franken.
- Zuwendungen der SGB-Gewerkschaften für die Abstimmungskampagne in Höhe von 550'000 Franken, proportional nach Mitgliederstärke finanziert.
- Die eigenständige Kampagne der Unia im Umfang von 50'000 Franken wurde in Absprache mit der EFK separat offengelegt.
- Ebenso wurde die eigenständige Kampagne der SP im Umfang von 220'000 Franken in Absprache mit EFK separat offengelegt.
- Als Reserve 100'000 Franken budgetierte zusätzliche Kleinspenden, die potenziell im Verlaufe der Kampagne noch gesammelt werden.

FÜR DAS INITIATIV-KOMITEE FÜR EINE 13. AHV-RENTE

Pressekontakt:

SGB | USS
Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Monbijoustrasse 61
3007 Bern

info @ sgb.ch

Urban Hodel, Co-Leiter Kommunikation SGB, Tel. 078 644 89 15

Kategorie

Politik & Recht & Gesellschaft

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/arbeitgeber-lassen-sich-die-kampagne-die-13-ahv-rente-355-millionen-franken-kosten>